

Sicherheitsdatenblatt

Atemkalk Spherasorb

Von weiß nach violett

MSDS Ref. MH09/07/04SPHWV

Crane House Molly Millars Lane
Wokingham Berkshire RG41 2RZ
T: +44 (0) 118 9656 300 F: +44 (0) 118 9656 356
www.intersurgical.com info@intersurgical.co.uk

Ausgabedatum: 04.07.2005

Notfall-Nummer: 0228-19240

Version 3

Ersetzt: MH 12/17/03

1. Produktbezeichnung

Handelsname: Spherasorb™

Beschreibung: Feste weiße Körner aus Calciumhydroxid, Natriumhydroxid und Zeolith, denen eine geringe Menge Ethylviolett als Farbindikator zugesetzt ist.

Synonyme: Keine.

CAS-Nr.: Für Gemische nicht zutreffend.

Molekulargewicht: Für Gemische nicht zutreffend.

Chemische Formel: Für Gemische nicht zutreffend.

Produktnummer: 2173 / 2175

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer:
0044(0)1189656300

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Bestandteil	CAS-Nr.	Gehalt (Gew. %)	Risikosätze	Gefahrensymbol
Calciumhydroxid	1305-62-0	75 – 80 %	R41	Xi
Natriumhydroxid	1310-73-2	Unter 2 %	R35	C
Zeolith	1318-02-1	4 – 5 %	Stäube nicht einatmen.	Xi
Ethylviolett	2390-59-2	Unter 0,1 %	R22/41	Xn
Wasser		13,5 – 17,5 %		

Spherasorb™ enthält keine ozonabbauenden Chemikalien und keine leichtflüchtigen organischen Chemikalien. Während der Herstellung von Spherasorb™ wurden keine ozonabbauenden Chemikalien und keine leichtflüchtigen organischen Chemikalien eingesetzt.

3. Mögliche Gefahren

Gesundheitsrisiko: Gering.

Entzündbarkeit: Keine.

Reaktivität: Gering.

Schutzausrüstung im Labor: Staubmaske empfohlen, Gummihandschuhe, Schutzbrille, nach Hautkontakt abspülen.

Gefahrenbezeichnung des fertigen Gemischs

Xi, reizend

Risikosätze für das fertige Gemisch

R41 „Gefahr ernster Augenschäden“

Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung und R-Sätze

Natriumhydroxid (unter 2 Gew. %).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt: Sofort ärztliche Hilfe holen. VERHINDERN, dass Opfer sich die Augen reibt oder die Augen geschlossen hält. Mit reichlich Wasser ausspülen (mindestens 30 Minuten lang).

Nach Hautkontakt: Sofort ärztliche Hilfe holen. Mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang abspülen und gleichzeitig verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Verunreinigte Kleidung derart entfernen, dass es zu keiner weiteren Exposition kommt. Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Kleidung und Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn Opfer bei Bewusstsein und orientiert ist, reichlich Wasser trinken lassen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas in den Mund verabreichen. Sofort ärztliche Hilfe holen.

Nach Einatmen: Sofort ärztliche Hilfe holen. Person von Expositionsquelle entfernen und unverzüglich an Frischluft bringen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Feuer: Produkt gilt nicht als brandgefährlich. Verpackung kann brennbar sein.

Explosion: Produkt gilt nicht als explosionsgefährlich.

Löschmittel: Löschmittel auf die Umgebung abstimmen. Es darf kein Wasser in die Behälter gelangen.

Flammpunkt: Nicht zutreffend, Material gilt als nicht brennbar.

HINWEIS: CO₂ ist als Löschmittel ungeeignet: exotherme Reaktion möglich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Freigesetzte Stäube nicht einatmen. Staubmaske vom Typ 3M 8710E verwenden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (wie in Abschnitt 8 angegeben).

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Abwasser/Kanalisation gelangen lassen.

Bei Verschütten oder Auslaufen: Material trocken aufkehren oder aufsaugen und in einem geeigneten Entsorgungsbehälter deponieren. Staubbildung vermeiden. Es darf kein Wasser in die Behälter gelangen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Nach Umgang mit Atemkalk gründlich waschen.

Angemessene Belüftung sicherstellen und falls notwendig Staubabsauger verwenden. Staubbildung und -ansammlung vermeiden.

Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Nicht verschlucken oder einatmen.

Nicht in Kontakt mit Wasser kommen lassen. Kontakt mit feuchter Luft und Dampf vermeiden.

Lagerung:

In dicht verschlossenen Behältern lagern.

Behälter kühl, trocken und in gut belüfteter Umgebung fern von inkompatiblen Substanzen lagern. Nicht in die Nähe von starken Säuren bringen.

Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerung bei Temperaturen von -20°C bis $+50^{\circ}\text{C}$.

Nicht austrocknen lassen.

Einrichtungen, in denen dieses Material gelagert oder verwendet wird, müssen mit einer Augenspülvorrichtung ausgestattet sein.

8. Expositionsbegrenzung

Beachten Sie die Gebrauchsanweisung beim Umgang mit SpherasorbTM.

Grenzwerte für Komponenten, falls zutreffend:

CAS-Nr.	Material	Arbeitsplatzbezogener Grenzwert
1305-62-0	Calciumhydroxid	5 mg/m ³ TWA (8 Stunden)
1310-73-2	Natriumhydroxid	2 mg/m ³ Kurzzeit-Grenzwert
1318-02-1	Zeolith	3 mg/m ³ TWA (8 Stunden)

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Chemische Schutzbrille tragen.

Hautschutz: Geeignete Handschuhe tragen, um Haut zu schützen.

Körperschutz: Geeignete Schutzkleidung tragen, um Haut zu schützen.

Atemschutz: Nicht erforderlich, da SpherasorbTM in pelletierter Form geliefert wird. Beim Auftreten von Stäuben Staubmaske vom Typ 3M 8710E verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand: Feste Kugeln mit \varnothing 3 – 4 mm.

Farbe: Weiß.

Geruch: Geruchlos.

pH-Wert: Basisch in Lösung.

Schüttdichte: 830 - 860 g/l.

Wasserlöslichkeit: Unter 1 g/l bei Raumtemperatur.

Zersetzungstemperatur, falls zutreffend:

Calciumhydroxid zersetzt sich zu CaO bei ca. 500°C.

Natriumhydroxid zersetzt sich zu Na₂O bei sehr hohen Temperaturen.

Molekularformel: Chemisches Gemisch – siehe Abschnitt 2.

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität:

Stabil bei Raumtemperatur. Substanz absorbiert leicht Kohlendioxid aus der Luft.

Zu vermeidende Bedingungen:

Zutritt von Säuren vermeiden – heftige Reaktionen sind möglich. Nicht mit Trichlorethylen und Chloroform verwenden.

Bei Kontakt mit hohen Kohlendioxidkonzentrationen entstehen hohe Temperaturen.

Zu vermeidende Stoffe:

Bei Kontakt mit einigen Metallen kann es zur Bildung von gasförmigem Wasserstoff kommen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Giftige Natriumoxid- und Calciumoxidämpfe. Bei der Zersetzung von Ethylviolett können geringe Mengen von Aminen freigesetzt werden.

11. Angaben zur Toxikologie

Für das fertige Gemisch stehen keine toxikologischen Daten zur Verfügung. Aber:

Toxizität der Hauptkomponente:

CAS-Nr.	Material	Akute Toxizität
1305-62-0	Calciumhydroxid	LD50 7.300 mg/kg (Ratte)

Toxizität der Nebenkompontenten:

CAS-Nr.	Material	Akute Toxizität
1310-73-2	Natriumhydroxid	LD50 500 mg/kg (Kaninchen, 10 %ige Lösung)
1318-02-1	Zeolith	LD50 10.000 mg/kg (Ratte)

12. Angaben zur Ökologie

Man geht davon aus, dass Spherasorb™ nicht signifikant bioakkumuliert.
Umwandlung in natürlich vorkommende Stoffe.

Nicht in Seen, Flüsse oder die Kanalisation gelangen lassen. Bei sachgemäßer Handhabung sind durch Spherasorb™ keine ökologischen Beeinträchtigungen zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht verbrauchter Atemkalk kann als hausmüllähnlicher Gewerbeabfall unter Beachtung der örtlichen Abfallbeseitigungs-Vorschriften entsorgt werden. Verbrauchter Atemkalk ist unter Beachtung der Hinweise der LAGA-Mitteilung „Merkblatt über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen aus öffentlichen und privaten Einrichtungen des Gesundheitsdienstes“ wie die nicht verbrauchten Atemkalke zu entsorgen.

Abfallschlüssel (EAK) : 180105

Nachweispflicht: Es handelt sich um einen nicht überwachungsbedürftigen Abfall

Abfallname: Gebrauchte Chemikalien und Medizinprodukte

Leeres Verpackungsmaterial kann als Hausmüll entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

Spherasorb™ ist kein Gefahrgut und für den Postversand geeignet.

Transportklasse	Keine.
UN-Nummer	Keine.
Gefahrenklasse	Keine.
Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend.

15. Vorschriften

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung

Xi, reizend

R-Sätze

R41 „Gefahr ernster Augenschäden“

Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung und R-Sätze

Natriumhydroxid (unter 2 Gew. %).

S-Sätze

S2 „Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen“.

S26 „Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser spülen und Arzt konsultieren“.

S37/39 „Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen“.

S45 „Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)“.

16. Sonstige Angaben

Dieses Produkt ist als Absorptionsmittel für Kohlendioxid zu verwenden. Es ist für die Verwendung in Anästhesiesystemen geeignet.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und werden in gutem Glauben gemacht. Dieses Dokument dient nur als Richtlinie für die angemessene vorbeugende Handhabung des Materials durch eine entsprechend ausgebildete Person. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produkts selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet.

Datenblatt ausgegeben von Mike Holder.

Kontakt

Tel. 0044(0)1189656300

E-Mail: info@intersurgical.co.uk

Ihr Ansprechpartner in Deutschland:

Intersurgical

Beatmungsprodukte GmbH

Siegburger Str.39

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-311063

Fax: 02241-313143

E-Mail: info@intersurgical.de

Intersurgical Limited

Registered in England Reg. No. 1488409

Directors S K Williams H Bellm K Jacob D Williams P Jassell